Hinweis auf Fachliteratur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **44 (1973)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hinweis auf Fachliteratur

Praxis des Heimerziehers, Erich Kiehn. 3. neu bearbeitete Auflage im Lambertus-Verlag.

Das Werkbuch soll vor allem als praktische Hilfe für den Heimalltag dienen. Es kommen dabei Fragen und Probleme des Heimleiters für Jugendliche zur Diskussion. Geeignet für die Weiterbildung der Heimleiter, da es mit vielen Literaturhinweisen versehen ist.

Lexikon zur Soziologie. Westdeutscher Verlag.

In einem Band (broschiert) von 783 Seiten liegt hier ein Sachwörterbuch der sozialwissenschaftlichen Fachsprache mit zuverlässigen Erklärungen von fast über 7000 Begriffen aus der Soziologie sowie aus Sozialphilosophie, Politologie und Politischer Oekonomie, Sozialpsychologie, Psychoanalyse und allgemeiner Psychologie, Anthropologie und Verhaltensforschung, Wissenschaftstheorie, Statistik u. a. m. vor.

Zwei Pionierinnen der Volksgesundheit. Pionierband Nr. 26 aus dem Verein für Wirtschaftswissenschaftliche Studien, Zürich.

Leben und Wirken von Susanne Orelli-Rinderknecht, Gründerin der Schweiz. Stiftung für Gemeindestuben und Gemeindehäuser und führende Persönlichkeit im Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften, sowie Else Züblin-Spiller, Gründerin des Verbandes Soldatenwohl, dem späteren Verband Volksdienst, werden durch Maia Schnyder eingehend gewürdigt. Der Band ist reich illustriert und mit Dokumenten aus der Zeit ausgestattet. Dr. Hans Rudolf Schmid skizziert im Schlusswort die sozialen und wirtschaftlichen Hintergründe und den Wandel des Alkoholkonsums.

Sind unsere Erziehungsanstalten noch zeitgemäss?

Die Referate, Diskussionen und Ergebnisse der Studientagung vom 1. und 2. Dezember 1970 im Gottlieb-Duttweiler-Institut Rüschlikon sind in Buchform erschienen. Einiges ist bereits überholt, vieles ist noch aktuell. (Verlag Herbert Lang & Cie. AG, Bern.)

Der geistigbehinderte Mensch

Mit diesem Buch wird ein wesentlicher Beitrag zur Pädagogik geistigbehinderter Kinder geleistet. Der Verfasser, Otto Speck, ist Leiter und Lehrer am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Sonderschulen in München. (Ernst-Reinhardt-Verlag München/Basel.)

Die Verwahrlosung der weiblichen Jugendlichen

Julia Schwarzmann behandelt Entstehung und Behandlungsmöglichkeiten. Ihre Ausführungen stützen sich auf eine jahrelange Praxis in einem Heim für schwer verwahrloste junge Frauen und Mädchen, in Arbeitsgemeinschaften sowie auf Studienaufenthalte in Deutschland, den USA, Dänemark und Schweden. (Ernst-Reinhardt-Verlag München/Basel.)

Die Psychoanalyse des Kindes

Melanie Klein, Schülerin Sigismund Freuds, ist in ihrem Bestreben, die Seele des Kleinkindes zu erforschen, zu einer selbständigen Technik gekommen, auf welche sie die theoretischen Resultate aufbaut und die Folgerungen daraus zieht. Das Buch zeigt Möglichkeiten und Grenzen der Kinderanalyse auf. Angstsituationen und ihre Auswirkungen bilden die Grundlage für die aufgezeichnete Technik. (Reinhardt-Verlag.)

Mutterliebe und kindliche Entwicklung

John Bowlby geht den Ursachen seelischer Erkrankung beim Kleinkind nach, hervorgerufen durch die Folgen der Mutterentbehrung, und zeigt Massnahmen auf, um der Mutterentbehrung vorzubeugen. Im III. Teil behandelt Mary D. Salter Ainsworth weitere ungelöste Probleme zur gestörten Mutter—Kind-Beziehung und veröffentlicht Ergebnisse neuerer Untersuchungen. Das Vorwort schrieb Marie Meierhofer mit dem Wunsch, dass das hervorragende Buch auch im deutschsprachigen Gebiet eine gute Verbreitung finde. (Reinhardt-Verlag München/Basel.)

Vom Umgang mit älteren Menschen im Heim

Jeop Munnichs, Han Janmat, beide Psychologen im Gerontologischen Forschungszentrum der Universität Nijmegen tätig, haben hier für alle in der Betagtenarbeit Tätigen eine Fülle von Erkenntnissen, Anregungen und Ueberlegungen zusammengetragen. (Lambertus-Verlag.)

Bücher in die Altersheimbibliothek

Der Eugen-Salzer-Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, leichteren Lesestoff, meist Kurzgeschichten in grosser Schrift, zu publizieren. Stoff und Schrift sind auf die Bedürfnisse der älteren Leser zugeschnitten und deshalb sehr zu empfehlen. Folgende drei Titel sind erschienen: Boschenkas grosse Reise, von Hellmut Walters, Sommertage, von Ina Seidel und Freundschaft mit dem Alter, von Jeanna Oterdahl.

Eine weitere, sehr empfehlenswerte Anschaffung im Altersheim ist die Zeitschrift «Senior» mit positiven Beiträgen zu Altersfragen, allgemeinen Informationen und unterhaltenden Ratespielen. (Verlag Junge Gemeinde, 7 Stuttgart, Postfach 979.)

Bücher für ältere Leser, Katalog

Zusammengestellt von der Kantonalen Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken, Postfach, 8090 Zürich.

«Pro Senectute». Reich illustrierte Vierteljahresschrift, ab 1973 in neuer Aufmachung. Jahresabonnement Fr. 6.—. Witikonerstrasse 58, 8032 Zürich.

«Ainés». In französischer Sprache. 10 Passage St. François, 1003 Lausanne.

Berichtigung:

Das Kinderheim Mätteli, Münchenbuchsee, beherbergt 85, und nicht, wie in der letzten Nummer irrtümlich angegeben, 40 Kinder.